

# Monheimer Stadtmagazin



## Monnem Helau:

Jeckes Treiben in Monheim und Baumberg



### SOZIALES

Kampf gegen  
die Kälte eines Systems



### KARNEVAL

Schull- un Veedelszoch  
am Nelkenfreitag in Hitdorf



### WIRTSCHAFT

Verleihung des Preises  
„Monheimer Merkur“

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

**Titelfoto:** Tim Kögler

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** 11 x jährlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare  
**Anzahl Ausgelegten:** 66  
**Verbreitete Auflage:** 4.808 Exemplare (II/2016)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/ Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

(FST) Der städtische Integrationspreis für das Jahr 2016 geht an den Monheimer Musiker Rabih Lahoud, Leiter eines internationalen Pop-Chors. Motiviert von der steigenden Zahl der Flüchtlinge in Monheim entwickelte Lahoud in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Pfarrer Peter Becker die Idee eines mehrsprachigen, internationalen Pop-Chores. Der Musiker spricht selbst nicht nur Deutsch, sondern auch Arabisch, Russisch und Englisch und überzeugte so schnell viele Monheimer verschiedener Herkunft von seiner Idee. Jeden Freitag treffen sich nun rund 50 Erwachsene und 15 Kinder, darunter auch Flüchtlingsfamilien, im Gemeindezentrum der Friedenskirche Baumberg, um gemeinsam zu singen. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Anderes Thema: Die Stadtverwaltung geht bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern jetzt neue Wege. Um sich potenziellen Arbeitnehmern noch besser präsentieren zu können, ist die Stadt Monheim am Rhein jetzt auch mit einem eigenen Profil im sozialen Netzwerk Xing vertreten. Auf der Internet-Plattform können sich Privatpersonen mit beruflichen und privaten Kontakten sowie Arbeitgebern verbinden. „Wir zeigen auf unserem Profil mit Bildern aus dem Arbeitsalltag, spannenden Videos und einer kurzen Beschreibung, dass es Spaß macht, bei uns zu arbeiten“, erläutert der städtische Personalchef Martin Frömmer.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Montag, der 20.02.2017

## Förderverein der Bergischen Diakonie

(FST) Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Bergischen Diakonie Monheim am Rhein standen zwei Themen im Mittelpunkt: die Neuwahl des Vorstandes und die Vorstellung der Anschaffungen zur Steigerung der Lebensfreude für die Bewohner der beiden Häuser in Monheim, die sich am Berliner Platz und an der Kirchstraße befinden. Nach der Begrüßung bedankte sich der Vorsitzende, Walter Klomp, bei den langjährigen Vorstandsmitgliedern Georg Proempeler und Dr. Johannes Budde für deren ehrenamtliches Engagement über viele Jahre. Beide stellten sich nicht mehr zur Wahl. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt: Walter Klomp als Vorsitzender, Dr. Kornelia Geißler als stellvertreten-



Sieben der acht Mitglieder des neuen Vorstands.

Foto: zur Verfügung gestellt von Walter Klomp

de Vorsitzende, Elisabeth Wynen-Bente als Schatzmeisterin, Ute Breit als Schriftführerin sowie als Beisitzerinnen Gertrud Bambeck und Johanna Kortmann. Als Revisoren stehen Willi Bolten und Gerhard Kötter wieder zur Verfügung. Doris

Frers von der Diakonie stellte gemeinsam mit Walter Klomp die Dinge vor, die den Bewohnern nicht nur für die begleitenden therapeutischen Maßnahmen zugute kommen, sondern für sehr viel Abwechslung sorgen. Von den anwesenden Mit-

gliedern gab es viel Lob und bejahende Zustimmung für die Anschaffungen und gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung. Als Förderverein der Senioreneinrichtungen der Bergischen Diakonie in Monheim am Rhein fühlt sich der Verein natürlich dem Leitbild der Diakonie verpflichtet: „Niemanden und nichts aufgeben“. Fast alle Menschen haben nur vage Vorstellungen und viele Fragen zu ihrem eigenen Älterwerden. Wie und wo werde ich leben? An wen kann ich mich wenden und wer wird mir im Alter zur Seite stehen? Die Bergische Diakonie Aprath und mit ihr auch der Verein befassen sich seit langer Zeit mit diesen Fragen. In den Einrichtungen der Diakonie finden Menschen seit über 130 Jahren ihr Zuhause. 1882

gründete Pfarrer Karl Heinersdorff ein Zufluchtshaus für Frauen in Wuppertal-Elberfeld. Bekannte Familien in Elberfeld unterstützten ihn. Damit hätten sie ein Fass ohne Boden geöffnet, scharenweise hätten Frauen um Hilfe nachgesucht, mit dem Zufluchtshaus sei der Grundstein für die Bergische Diakonie Aprath gelegt worden, heißt es auf der Website der Bergischen Diakonie. Das uns von Walter Klomp zur Verfügung gestellte Bild zeigt den gewählten Vorstand (von rechts): Getrud Bambeck, Ute Breit, Dr. Kornelia Geißler, Walter Klomp, Elisabeth Wynen-Bente, Hannemie Kortmann und Willi Bolten. Der Revisor Gerhard Kötter ist nicht auf diesem Foto zu sehen.

# Eine schwerkranke Frau kämpft gegen die Kälte eines Systems

Nicole Meyer (50) leidet an ALS – seit einem Jahr kämpft sie bei der zuständigen Kreisbehörde in Mettmann um eine Hilfe zur Pflege

Es gibt Menschen, die an einem solchen Schicksal seelisch zerbrechen. Nicole Meyer hingegen gehört zu den ALS-Patienten, die versuchen, ihr Leben dennoch möglichst eigenständig weiterzuleben. Seit vier Jahren leidet die 50-jährige an der unheilbaren Krankheit des motorischen Nervensystems, bislang war sie immer tapfer. Die drei mittlerweile erwachsenen Kinder sollen möglichst wenig vom Leid der Mutter mitbekommen, obwohl das im Grunde gar nicht geht. Der Lebensgefährte, mit dem sie nicht zusammenwohnt, soll nicht zum Pfleger werden. Nun aber ist etwas passiert, das sie schier verzweifeln lässt.



Nicole Meyer leidet an Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und sitzt seit Jahren im Rollstuhl. Foto: Maguire

## Leben in Würde

„Statt mir eine Pflegehilfe zu bewilligen, soll ich nun Windeln tragen, obwohl ich nicht inkontinent bin“, zitiert Nicole Meyer unter Tränen aus einem Schreiben der zuständigen Kreisbehörde. Im Klartext heißt das aus ihrer Sicht: „Der Pflegedienst soll mich mit Essen und Windeln versorgen auf die Couch setzen, wo ich dann warten muss, bis irgendwann nach Stunden wieder jemand kommt, der sich um mich kümmert“. Worte, die kaum auszuhalten sind für jemanden, für den auch inmitten einer schweren Krankheit das Leben in Würde und größtmöglicher Selbstbestimmung weitergehen soll.

## Bürokratie

Man ist sofort mittendrin in einem unerträglichen Wust an Bürokratie und Paragraphen, inmitten derer ein Krankheitsschicksal quasi abgearbeitet wird. Derweilen verrinnt für die Betroffenen kostbare Lebenszeit. Und Nicole Meyer, die ihr Schicksal jahrelang tapfer bewältigt hat, erträgt nun die Kälte eines Systems nicht mehr, in dem Patientenakten mit der Maßgabe, nur das Notwendigste zu tun, abgearbeitet werden. Seit mehr als einem Jahr kämpft sie nun schon darum, dass ihr eine Freizeitbe-

gleitung und die Hilfe zur Pflege bewilligt werden. Nun soll wenigstens zweimal die Woche jemand kommen, um sie in der Freizeit zu unterstützen. Darüber freut sie sich – obwohl sie sich dennoch fragt, warum eine Behörde ein Jahr braucht, um einen solchen Antrag zu bewilligen. Wer ALS und den üblichen Krankheitsverlauf kennt, der weiß: Die meisten Patienten denken nicht in Jahren, sondern in Monaten.

## Persönliches Budget

Und trotz der durch den Kreis Mettmann mittlerweile bewilligten Freizeitbegleitung sitzt Nicole Meyer den Großteil der Zeit immer noch allein zuhause. Seit Jahren ist sie auf den Rollstuhl angewiesen, ihre Arme kann sie nur noch eingeschränkt bewegen und immer häufiger braucht sie eine Sauerstoffmaske zur Atemunterstützung. Mit der Wegweisung, doch zukünftig Windeln zu tragen, will sie sich hingegen nicht abfinden – zumal ihr ein persönliches Budget zur Bewältigung ihrer krankheitsbedingten Lebensumstände vom Gesetz her zusteht. Das Problem ist nur: Für jede Leistung ist ein anderer Träger zuständig, alles muss beantragt werden und die Mühlen der Bürokratie mahlen zu langsam für

Menschen, die diese Zeit einfach nicht haben.

## Fachkundige Hilfe

Fachkundige Hilfe bekommt Nicole Meyer übrigens vom Leverkusener Pflegedienst SeBeKo, der Nicole Meyer bei der Beantragung von Leistungen unterstützt. Auch bei der Begutach-

tung durch die Amtsärztin war Geschäftsführer Tobias Gumblich dabei: „Es war alles sehr unpersönlich. Man sollte nicht einfach eine Schublade aufmachen und die Akte reinlegen“, kritisiert er die Abläufe. Man müsse wirklich Angst haben, in einem solchen System krank zu werden, sagt er auch. Nicole Meyer selbst glaubt, die Amtsärztin habe da-

mals vor allem nach Dingen gesucht, die gegen eine Bewilligung von Leistungen sprechen würden.

## Diagnose per Post

Die Erfahrung, für eine Simultan gehalten zu werden, kennt sie schon aus der Anfangszeit ihrer Krankheit. Von einem Arzt war sie verabschiedet worden mit dem Hinweis, sie solle sich einen Psychiater suchen, um ihre Lähmungserscheinungen behandeln zu lassen. Die Diagnose hatte sie vor Jahren per Post zugeschickt bekommen. „Ich habe dann erstmal gegoogelt und monatelang niemandem etwas gesagt, weil ich das einfach nicht aussprechen konnte“, erinnert sie sich. Nach einem Jahr scheint nun endlich Bewegung in die Sache zu kommen. „Wir werden uns nochmals mit Frau Meyer zusammensetzen, um nach einer Lösung zu suchen“, kündigte Amtsleiter Frank Schäfer vor einigen Tagen an. Möglicherweise kommt nun bald jemand, der Nicole Meyer in ihrem Alltag unterstützt.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Tipp des Monats



### Lesung mit Wigald Boning

(LM) Am Samstag, den 4. März 2017, findet die Lesung „Im Zelt. Von einem, der auszog, um draußen zu schlafen“ mit Wigald Boning um 20 Uhr im Bürgerhaus Baumberg statt. Das verrückteste Campingexperiment aller Zeiten. Zelten – da denkt man an Sommerur-

laub, romantische Abende am See, an Lagerfeuer, Luftmatratzen und Grillwürstchen. Vielleicht noch an Mücken. Was aber, wenn das Zelt zum Schlafplatz im Alltag wird? Und zwar über Herbst und Winter hinweg, bei Wind und Wetter, über 200 Nächte am Stück? Wigald Boning probiert es aus. Er sagt Matratze und Federbett ade und schläft draußen: auf Campingplätzen und in Flussbetten, auf Häuserdächern und Balkonen, am Strand und auf Parkbänken. Was er dabei erlebt und welcher Traum dabei in Erfüllung geht, erzählt er in diesem Buch. Wigald Boning veröffentlichte diverse Schallplatten, bevor er seine Fernsehkarriere als Comedian und Moderator star-

tete. Boning wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Grimme-Preis, dem Bambi und dem Echo. Für seine Musikveröffentlichungen hat er Platin und Gold erhalten. Bei rororo erschienen „Bekenntnisse eines Nachtsportlers“, „In Rio steht ein Hofbräuhaus“, „Die Geschichte der Fußleiste und ihre Bedeutung für das Abendland“, „Butter, Brot und Läusespray“. Weitere Auskünfte und Tickets gibt es im VVK zum Preis von 18 Euro bei Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, telefonisch unter: 02173/276444, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse für 20 Euro.

Foto: Stefan Menne ■

## „Zum Fastelovend in Monnem per Scheff anläje“

Der neue Schiffsanleger als Karnevalsmotto / In Boomerger wird „jebuddelt!, jebaggert!, jebützt!“

Monheim ist immer eine Reise wert. Davon können sich in Zukunft auch die Passagiere der Linien- und Flusskreuzfahrtschiffe überzeugen, wenn im Sommer der neue Schiffsanleger am Rhein fertig gestellt ist. Die Anlegestelle in Höhe des Deusser-Hauses bei Rheinstrom-Kilometer 713,858 soll dann nicht nur viele Touristen locken, sondern dem Piwipper Böttchen ebenso wie der Feuerwehr und der DLRG auch als Liegeplatz dienen. Zu den touristischen Highlights der Alten Freiheit am Rhein, zum Beispiel das Karnevalsmuseum, führen viele Wege – bald eben auch per Schiff. Für die Große Monheimer Karnevalsgesellschaft (GROMOKA) der Anlass zum Motto der Session 2016/17: „Zum Fastelovend in Monnem jütt et janz vill Wäje - jitz künne mer och per Scheff anläje.“

### Rosenmontagszug und Veedelszoch

Die Monheimer Narren haben beim Sitzungskarneval in der bisherigen Session schon für manch' jecke Ausnahmestände gesorgt. Die Höhepunkte des närrischen Treibens stehen mit dem Straßenkarneval Ende des Monats auf dem Programm. Am 27. Februar steigt der Monheimer Rosenmontagszug in seiner

84. Auflage mit über 2500 Karnevalisten. Etwas kleiner machen es die Nachbarn aus Baumberg bei ihrem beliebten Boomerger Veedelszoch. Am Karnevalssonntag, den 26. Februar, sind im Jahr eins nach dem 25-jährigen Jubiläum der vergangenen Session wieder über 800 Teilnehmer mit knapp 40 Gruppen und Wagen in Baumberg unterwegs. Ab 11.11 Uhr zieht der Veedelszoch durch die Straßen Baumbergs. Das Motto lautet diesmal in Anspielung auf den Umbau der Hauptstraße: „jebuddelt! jebaggert! jebützt!“ Die kreativ jecke Idee stammt von Robert Hueßmanns von der KGV Knipprather Busch. Ein Motto, das angesichts der zahlreichen Baustellen in der Stadt für ganz Monheim zutreffend wäre. Der Boomerger Veedelszoch ist eine echte Perle des rheinischen Frohsinns und gilt als einer der schönsten Stadtteilumzüge in der Region. Tags darauf steigt der Rosenmontagszug in Monheim traditionell um 14.11 Uhr ab der Ecke Schwalbenstraße/ Am Hang. Auf einer Zuglänge von etwa sieben Kilometern schlängelt sich der närrische Lindwurm durch die Stadt, erwartet werden wieder zehntausende kostümierte Narren am Straßenrand. Die mehr als 2500 Karnevalisten sind in über 15 Musikgruppen und 30 Wagen sowie mit fast 50 Fußtruppen unterwegs. Der Rosenmontags-

zug in Monheim hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Höhepunkt des närrischen Treibens im gesamten Kreis entwickelt - und die Gänselieselstadt als kleine charmante Karnevalshochburg zwischen den großen Metropolen Düsseldorf und Köln.

### Der Prinz und die Politik

Eine besondere Premiere feiert der Monheimer Karneval in dieser Session. Prinz Jens I., auch bekannt als Jens Geyer, sitzt für die SPD im Düsseldorfer Landtag. Ein Landtagsabgeordneter als Karnevalsprinz? Mal was Neues und für Prinz Jens I. auch als Politiker kein Problem. Mit seiner Prinzessin Kerstin, die übrigens auch im richtigen Leben seine Prinzessin (und Ehefrau) ist, hat er bislang bei allen karnevalistischen Auftritten - in der gesamten Session stehen etwa 150 Termine an - für Begeisterung gesorgt. Klar: Eine Karnevalssitzung dürfte ja auch lustiger sein als eine Sitzung im Landtag. „Wir gehen damit offensiv um, dass unser Prinz ein öffentliches Amt ausübt. Das spielt für uns keine Rolle. Die Politik wird im Karneval ja auch gerne persifliert und durch den Kakao gezogen“, schmunzelt Moritz Peters, Sitzungspräsident der GROMOKA. Prinz Jens I. ist in Düsseldorf geboren - damit hat er einen Migrationshintergrund. Prinzessin Kerstin ist ein echtes „Monnemer Mädchen“ und lernte ihren Prinzen Ende der 90er Jahre im Straßenwahlkampf ihres Vaters Detlef Budig (früher SPD-Ratsmitglied) kennen. Der konnte damals nicht ahnen, dass sein zukünftiger Schwiegersohn vor ihm steht, den er nun auch als Adjutant durch die Session begleitet. Unterstützt von den Hofdamen Elisabeth (van der Bijl), Prinzessin der Session 2014/15, und Claudia (Heinen), Mutter von Michael, dem Kinderprinzen der Session 2008/09.

### Familiensitzung und Kinderkarneval

Prinz Jens I., der mit seiner Prinzessin Kerstin zwei Kinder hat, freut sich besonders auf die Fa-



„Künne per Scheff in Monnem anläje“: das Monheimer Prinzenpaar Prinz Jens I. und Prinzessin Kerstin. Fotos (3): Tim Kögler

miliensitzung. „Die ist so kunterbunt und vielfältig, mit einer tollen Stimmung“, meint der 53-Jährige, der seit 1971 in Monheim lebt. Die Familiensitzung findet am 12. Februar ab 10.45 Uhr im Festzelt auf dem Schützenplatz an der Kapellenstraße statt, erwartet werden alle bekannten regionalen Karnevalsgroßen. Sechs Tage später, am 18. Februar (ab 14.11 Uhr), heißt es im großen Festzelt: Start frei für die Kindersitzung. Das Programm: „Lasst Euch überraschen.“ Der Monheimer Karnevals-Nachwuchs wird in dieser Session regiert von Kinderprinz Robert und Prinzessin Maya, begleitet von Adjutantinnen Finja, Pagan Marina und Kinderschelm Maike. Die jungen Tollitäten absolvieren während der Session

50 bis 60 Auftritte. Bereits zum Schelmenwecken am 11. November zeigte Prinz Robert keine Furcht vor den anstrengenden bevorstehenden Aufgaben. „Vorm Bützen hab' ich keine Angst“, meinte der 13-Jährige selbstbewusst. Kein Wunder: der Karneval ist ihm in die Wiege gelegt. Opa Willi Schmidt ist seit Jahrzehnten Mitglied der Altstadtfunken und seine Mama war bereits Gänseliesel. Überhaupt sind die traditionelle Kindersitzung in Monheim und der Kinderzug am Karnevalssonntag (26. Februar/ab 14.11 Uhr) inzwischen bei allen kleinen Monheimer Jecken mit großer Vorfreude erwartete Veranstaltungen. Der Kinderzug begeht ein jeckes Jubiläum und zieht in dieser Session zum 22. Mal durch die Mon-

**Monheim**

**HELLO**

Wir wünschen allen Monheimerinnen und Monheimern tolle Tage!




Bündnis90/DIE GRÜNEN  
 Monheim am Rhein  
 gruene-monheim.de

**BÜNDNIS 90  
 DIE GRÜNEN**

**SP: Coenen**

TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.

40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9  
 Telefon 02173 / 52616 · Fax 02173 / 52613



*Wir wünschen unseren Kunden  
 zur 5. Jahreszeit ein fröhliches  
 Dreemol Monnem Helau!*

Seit über 50 Jahren  
 Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik

**ServicePartner**



**Das Monnemer Traditionspaar: Gänseliesel Jeantine und Spielmann Florian. Jeantine Pietrzik stammt aus einer karnevalsbegeisterten Familie, Florian Nellen war in der Session 2006/07 Kinderprinz in Monheim.**



**Das Monnemer Kinderprinzenpaar nebst Gefolge: Prinz Robert und Prinzessin Maya mit Adjutantinnen Finja (rechts) und Pagen Marina (links). Vorne: Kinderschelm Maike. Foto: Simons**

heimer Altstadt. Der ebenso beliebte Kinderkarneval in Baumberg muss in dieser Session aus organisatorischen Gründen leider ausfallen, soll aber im nächsten Jahr wieder stattfinden.

#### Aus Rain zu Gast am Rhein

Am 18. Februar sind dann wieder die großen Narren außer Rand und Band, wenn in Baumberg ab 19.11 Uhr im Schunkelnden Bürgerhaus gefeiert wird. Mit großer Freude werden in

Baumberg auch die Damensitzungen der Pfarrgemeinde St. Dionysius erwartet (8. und 10. Februar/jeweils 18.11 Uhr). Am Karnevalssamstag, den 25. Februar (19.11 Uhr), steigt im Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Dionysius der Pfarrkarneval. Bei der im Jahr 1902 gegründeten GROMOKA stehen nach der Prunksitzung, die bereits am 28. Januar stattfand, noch die Damensitzung (15. Februar/14.45) sowie die Herrensitzung (19. Februar/12.45 Uhr) im großen Fest-

zelt auf dem jecken Programm. Für Stimmung sorgen wie gewohnt unter anderem bekannte Größen des kölschen Fastelovends. Guido Cantz, De Räuber, Domstürmer, Kasalla oder Ne Knallkopp, um nur einige Künstler zu nennen. Bei der Prunksitzung Ende Januar hatten die Monheimer Jecken Besuch der karnevalistischen Freunde aus Bayern. Der Faschingsclub Rain am Lech war mitsamt Prinzenpaar (Rosenfee Sandra II. und Zuckerbaron Alex I.), Präsidium und Tanzgruppe zu Gast am Rhein. Die Beziehungen zu der kleinen Stadt (knapp 9000 Einwohner) im schwäbischen Landkreis Donau-Ries (40 Kilometer nördlich von Augsburg) gehen im übrigen über den Karneval hinaus. Priester Jörg Bierchler, der im Sommer 2012 in St. Geron in Monheim seinen Primizsegen (erster Segen eines Priesters) erhielt, hat seine Gemeinde künftig in Rain am Lech. Alle weiteren Infos zum Monnemer und Boomerger Karneval sowie zum Kartenverkauf der Veranstaltungen gibt es auch im Netz unter [www.gromoka.de](http://www.gromoka.de) oder [www.baumberger-karneval.de](http://www.baumberger-karneval.de).

#### Jubiläum der Schwalbenjecke und die Galasitzung

Ein weiteres Highlight des Monheimer Karnevals ist die Schunkelnde Sandberghalle, die legendäre Kostümsitzung der Monheimer Schwalbenjecke von 1989. Die in diesem Jahr ebenfalls ein stolzes Jubiläum feiern: 2 x 11 Jahre Schunkelnde Sandberghalle. Die 22. Auflage der beliebten Kostümsitzung wird am Karnevalssamstag, den 25. Februar, ab 17.11 Uhr abgehalten. Natürlich wieder mit vielen Künstlern des rheinischen Karnevals. Einige

Restkarten für die Jubiläumsparty sind noch erhältlich und können im Internet unter [www.monheimer-schwalbenjecke.de](http://www.monheimer-schwalbenjecke.de) bestellt werden. Dass auch die kleineren Vereine Karneval zelebrieren können, zeigt kis-monnem (Karnveval im Süden) auf der Kostümfete am 18. Februar. Der Auftakt des Straßenkarnevals erfolgt an Altweiber (23. Februar) ab 11.11 Uhr an der Doll Eck mit dem Umzug der Garden und Vereine sowie dem Rathaussturm. Traditionell bestreiten die Altstadtfunken Monheim jeweils die erste Karnevalsveranstaltung im neuen Jahr und die letzte große Sitzung der Session. Der Funkenappell Anfang Januar in der Festhalle Bor-

macher bot hierbei die Uraufführung zwei neuer Gardetänze, begeistert gefeiert von den Karnevalisten. Die Session 2016/17 beschließen die Altstadtfunken mit ihrer traditionellen Galasitzung. Am Karnevalsdienstag wird im Festzelt nochmals alles aufgeboten, was im heimischen und rheinischen Karneval Rang und Namen hat. Alle Infos zur Galasitzung mitsamt Kartenverkauf im Internet unter [www.altstadtfunken.de](http://www.altstadtfunken.de). Bei der Galasitzung der Altstadtfunken ist statt Kostümierung Abendgarderobe erbeten. Das hat der jecken Stimmung zum Finale der Session aber noch nie geschadet. In diesem Sinne: „Dreemol Monnem Helau.“ (FRANK SIMONS) ■



**Ein Schelm mit großer karnevalistischer Erfahrung: Schelm Alex, gebürtiger Richrather, saß bereits im Alter von neun Jahren im Kinderferrat der GROMOKA.**

ZUM VATER RHEIN  
Hotel & Restaurant  
\*\*\*

*Mer muss och jänne könnel*

Hätzlich Willkommen

Gönnen Sie Ihrer Küche eine Pause und genießen Sie bei uns frische, traditionelle Gerichte oder saisonale Köstlichkeiten.

**Durchgehende Küchenöffnungszeiten:**

- 7 Tage die Woche
- Frühstücksbuffet
- Restaurant geöffnet von 11.30 Uhr bis 22 Uhr
- wöchentlich wechselnde Mittagskarte
- von 14.30 bis 17.30 Uhr Nachmittagskarte
- Kaffee und Kuchen
- Terrasse bei schönem Wetter geöffnet

**NEU – Schuhmacher Alt vom Fass**  
Und 3x im Jahr das beliebte Latzenbier – bei uns zu genießen, jeden 3. Donnerstag im September zum Schlachtfest, im November mit Wild und Gänsen und im März zum Schlachtfest.

**MANSGEBRAUT SEIT 1888**  
Schuhmacher Pils  
IN DÜSSELDORF

ZUM VATER RHEIN Hotel & Restaurant  
An d'r Kapell 4 • 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173 - 39 23 80 • Fax 02173 - 39 23 810

Mail [info@hotel-zum-vater-rhein.de](mailto:info@hotel-zum-vater-rhein.de)  
Homepage [www.hotel-zum-vater-rhein.de](http://www.hotel-zum-vater-rhein.de)

## Karneval in Hitdorf: „Vun d'r Voigtslach bes an de Fähr, fiere mer d'r Fasteleer“

Höhepunkt des Hetdörper Fasteleer: Am Nelkenfreitag, den 24. Februar, zieht der 24. Schull- un Veedelszoch durch das gallische Dörf vum Rhing

Der Fastelovend, für alle Jecken und Narren die fünfte und schönste Jahreszeit, steuert seinem Höhepunkt entgegen – dem Straßenkarneval, der mit dem traditionellen Schull- un Veedelszoch am Nelkenfreitag Hitdorf in einen Ausnahmezustand versetzt. „Vun d'r Voigtslach bes an de Fähr, fiere mer d'r Fasteleer.“ So lautet das jecke Hetdörper Motto dieser Session. Klar: Wenn sich am Nelkenfreitag, dem 24. Februar, der Schull- un Veedelszoch der Karnevalsgesellschaft „Hetdörper Mädche un Junge vun '93“ (HMJ) in Bewegung setzt, wird in ganz Hitdorf Fasteleer gefeiert. Von den Voigtslacher Wiesen am Hitdorfer See, der blauen Donau, bis zur Fähre am Rhein.



„Dreimol Hetdörf Alaaf“: Prinz Richy I. (mitte), Bauer Ralfi (rechts) und Ihre Lieblichkeit, Jungfrau Manfrieda, sorgen als Dreigestirn in dieser Session im Hetdörper Fasteleer für Spaß und Stimmung. Fotos (7): Dirk Jansen

### Fast 1500 Karnevalisten in über 50 Gruppen

Der 24. Hetdörper Schull- un Veedelszoch eröffnet die großen Karnevalsumzüge der Region und startet am Nelkenfreitag um 14.33 Uhr. Der jecke Treck, einer der schönsten und größten Veedelszüge im Umland, zieht

unter der Regie der Zugleiter Michael Braune und Bert-Josef Diepes wie gewohnt vom Heerweg über die Hitdorfer Straße bis zur Stadthalle. Fast 1500 Karnevalisten mit mehr als 50 Gruppen und über 15 Festwagen bilden den Schull- un Veedelszoch, der

in Hitdorf jedes Jahr bis zu 30 000 Besucher anlockt. Diesmal bei hoffentlich besserem Wetter als im vergangenen Jahr, als die Jecken und Narren ihre Regenschirme gleichzeitig zum Fangen der Kamelle benutzen konnten. Alle Prinzenpaare und Dreigestirne der befreundeten Gesellschaften dürften auch in diesem Jahr wieder in Hitdorf dabei sein. Nach dem Zoch wird ab 16.30 Uhr in der Stadthalle bei der legendären Zugfete kräftig weitergefeiert. Hetdörf hat in dieser Session mit Franz Bauer übrigens einen neuen Mottoliedsänger, der das Mottolied zur Melodie der Paveier gemeinsam mit einem Musiker der Band „Mainstream“ getextet hat.

### Prinz, Bauer, Jungfrau

Die Hitdorfer Narren werden in dieser Session vom Dreigestirn mit Prinz Richy I., Bauer Ralfi und Ihrer Lieblichkeit, Jungfrau Manfrieda, regiert. Das Hitdorfer Dreigestirn haben wir bereits ausführlich in unserer Ausgabe des Monheimer Stadtmagazins im Juli/August 2016 vorgestellt (Download möglich unter [www.stadtmagazin.de](http://www.stadtmagazin.de)). Prinz Richy I. ist närrische 4 x 11 Jahre alt und hört im bürgerlichen Leben auf den Namen Richard

erei, bei einem kühlen Kölsch mitten im Herzen Hitdorfs entspannen kann. Das Dreigestirn wird bei seinen Auftritten stets von der HMJ-Fährgarde, dem Vorstand und Prinzenführerin Micky Lauterbach begleitet. Auch in dieser Session sind die Hitdorfer Tollitäten wieder mit Fahrzeugen des Monheimer Biopharma-Unternehmens UCB ausgestattet worden. „Dies ist uns in diesem Jahr eine doppelte Freude, da Bauer Ralfi aus unserem Kollegenkreis stammt“, sagt UCB-Unternehmenssprecher Werner Bleilevens. Bauer Ralfi arbeitet bereits seit 1977 für die Pharma-Firma, zur Zeit als freigestellter Betriebsrat.

### „Gürzenich von Hetdörf“ und das Biwak

In der laufenden Session haben die Hetdörper Mädche un Junge mitsamt ihres Dreigestirns im Sitzungskarneval schon für reichlich Spaß und Stimmung gesorgt. Nach der Prinzenproklamation am 12. November des vergangenen Jahres (für geladene Gäste) folgte eine Woche später die erste öffentliche Kostümsitzung in der Stadthalle, dem „Gürzenich von Hetdörf“. Die Kostümsitzung war ebenso wie die Familiensitzung, die am 4. Februar auf dem Programm steht, schon Monate vorher ausverkauft. Spitzenkräfte des Kölner Karnevals wie Jupp Menth, bekannt als „Ne kölsche Schutzmann“, oder „Kuhl un de Gäng“ sowie die Tanzgarde der HMJ brachten die Stadthalle zum Schunkeln. Hier feierten die über 500 Gäste auch sich selbst, da kann sich so manch' eine der

*Wir wünschen der Karnevalsgesellschaft  
Hetdörper Mädche un Junge vun '93 e.V.  
und unserer Kundschaft  
eine tolle Session*



**EDEKA** Lieferservice  
**Familie Peters** Der Hit in Hitdorf!  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr  
 Sa. 7.00–18.00 Uhr  
 Hitdorfer Str. 197 • 51371 Leverkusen-Hitdorf • ☎ 0 21 73 / 4 00 28

### Ballon Boutique Leverkusen

Ringstraße 19 / Ecke am Werth  
 51371 Leverkusen • Telefon 02173 - 27 54 94  
[info@steeg-ballon-boutique.de](mailto:info@steeg-ballon-boutique.de) • [www.steeg-ballon-boutique.de](http://www.steeg-ballon-boutique.de)



**Dekorationen**  
für jeden Anlass ...  
**Lieferungen**  
von gasgefüllten Ballons



Charmanter Hetdörper Karneval als jecke Zeit für Verliebte: Der traditionelle Hitdorfer Schull- un Veedelszoch, der jedes Jahr bis zu 30 000 Zuschauern anlockt, bietet noch genügend Zeit für alle schönen und närrischen Dinge des Lebens.

traditionellen Kölner Karnevalsitzungen eine Scheibe abschneiden. Ebenfalls begeistert waren die Gäste aus Frankfurt, das Heddemer Dreigestirn. Auch beim Biwak Anfang Januar in den Räumlichkeiten der Firma Brinkschulte ging es hoch her. Zu Gast waren die Tollitäten aus Monheim und Berghausen so-

wie Abordnungen der befreundeten Gesellschaften aus Dormagen, Langel und Leverkusen.

**11. Hetdörper Pänz Daach**

Für die kleinen Hitdorfer Jecken steht ein weiterer Höhepunkt des närrischen Treibens bereits am 12. Februar an (ab 13 Uhr),

wenn im „Gürzenich von Hetdörper“ der Kinderkarneval mit dem 11. Hetdörper Pänz Daach ausgerufen wird. Ein bunter karnevalistischer Nachmittag nach bewährtem Konzept mit Tanz, Spaß und Bewegung für die kleinen Narren, organisiert von der Tanzgarde der HMJ und dem Förderverein Hitdorfer Kinder-

karneval. Spiele wie Sackhüpfen, Ballontanz oder auch das Kinderschminken werden bei den Kleinen neben der jecken Unterhaltung für Freude sorgen. Natürlich dürfen die Tanzgarde und das Dreigestirn mitsamt Fährgarde beim Kinderkarneval nicht fehlen. Danach fiebern alle kleinen und großen Jecken dem

Hetdörper Schull- un Veedelszoch entgegen, ehe am Karnevalsdienstag, den 28. Februar (ab 20 Uhr), in der Traditionsgaststätte „Em Schokker“ mit der Nubbelverbrennung alle Sünden des närrischen Treibens in Flammen aufgehen. Darauf ein „Dreimol Hetdörper Alaaf“.

(FRANK SIMONS) ■



Mit Spaß an d'r Freud': Im Schull- un Veedelszoch sind fast 1500 Karnevalisten dabei. Über 50 Fußgruppen sind dabei, wenn es vom Heerweg über die Hitdorfer Straße bis zur Stadthalle geht. Dort wird anschließend bei der legendären Zugfete weitergefeiert.

**GEWE** seit 1964

**Ihr Fachhändler für:**  
 Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen  
 Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
 Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**  
 Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

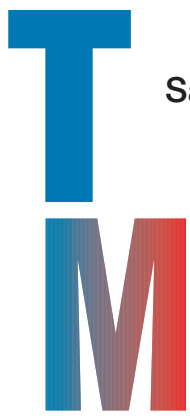
**Wir setzen Zeichen. Bei Wärme, Service, Bad.**



Wasser und Wärme sind elementar für ein sorgenfreies Leben und ein behagliches Zuhause. Die Firma Andreas Kürten ist hier der richtige Partner: Stilvolle Bäder und moderne Heizungsanlagen werden von uns professionell geplant und realisiert. Und ein zuverlässiger Service gehört natürlich dazu.

Langenfelder Straße 11 · 51371 Leverkusen  
 Telefon: 02173-92 95 03 · Fax: 02173-2 23 12  
 info@andreas-kuerten.de · www.andreas-kuerten.de





**Theo Meuten**  
 Sanitär ■ Heizung ■ Klima  
 Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
 Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44



**Schattenraten**  
 Welcher Schatten passt?

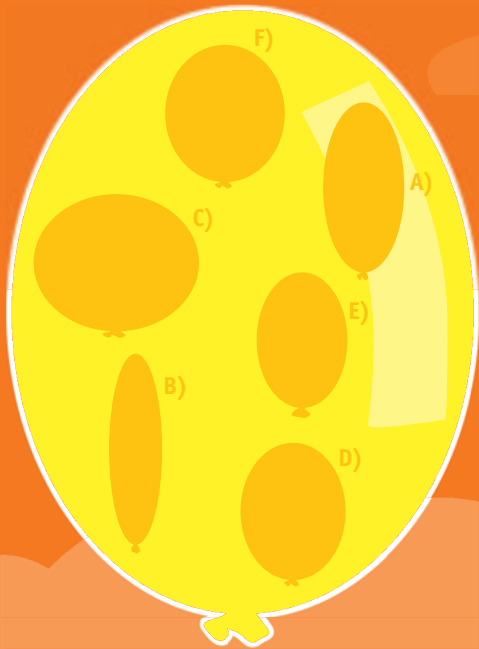


Lösung: Schatten B

**99 Luftballons?**  
 Nein, ganz so viele sind es nicht, aber schon ganz schön viele. Kannst du alle Ballons mit Schnur zählen ohne durcheinanderzukommen?

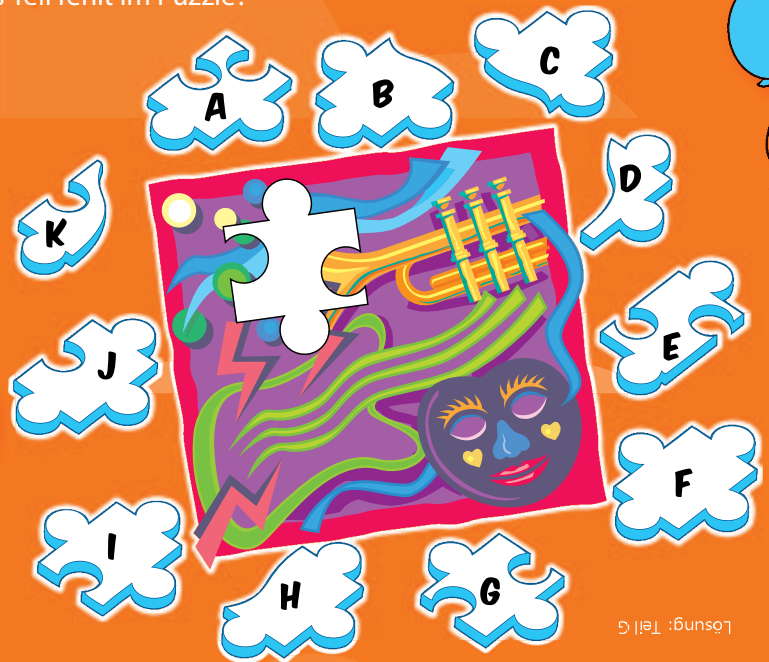
Lösung: Es sind 22

**Puzzleteil suchen**  
 Welches Teil fehlt im Puzzle?



**Schattenraten**  
 Welcher Umriss passt zu dem großen gelben Luftballon?

Lösung: Umriss D



Lösung: Teil G





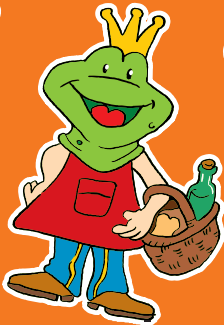
# RSFITE



**BUCHBENDER**   
Ihr Sanitätshaus mit Herz

**Wir sind Lieferant aller Krankenkassen**  
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07



## Verkleidungs-wirrwarr

Huch! Die Kinder haben sich wohl zu schnell umgezogen und ihre Verkleidungen durcheinandergebracht. Nimm dir einen Stift und verbinde die passenden Teile.

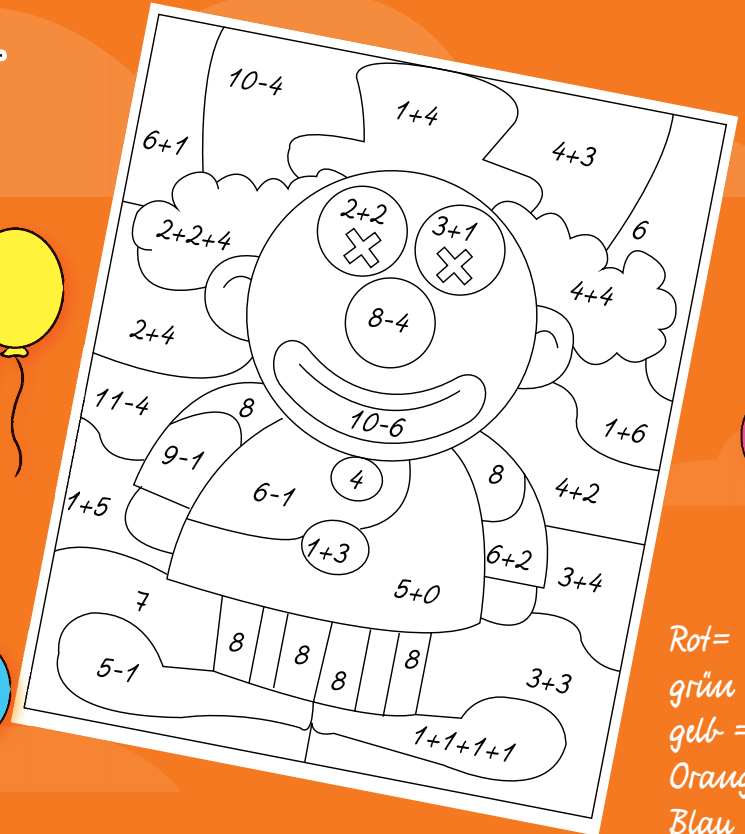


**LACH DOCH MAL WIEDER!**

GEHT EIN COWBOY ZUM FRISEUR.  
KOMMT WIEDER RAUS, IST SEIN PONY WEG!



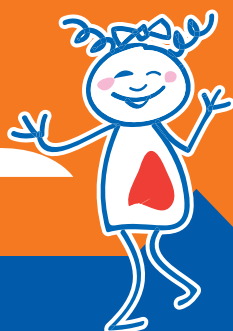
Labyrinth



Rot = 4  
grün = 5  
gelb = 6  
Orange = 7  
Blau = 8

## Mathe-Ausmalen

Kannst du gut rechnen? Wenn ja, dann male die einzelnen Flächen mit den richtigen Farben aus. Was ist dann zu sehen?





Bürgermeister Daniel Zimmermann (ganz links) mit den beiden Preisträgerinnen Simone Windges (2. von links) und Miriam Winzer sowie den Treffpunkt-Vorstandsmitgliedern Uwe Ihnenfeld, Dirk Fleschenberg und Gerald Altvater (ganz rechts). Foto: Thomas Spekowitz



Mit Michaela Noll (Mitte) freute sich nach deren Wahl zur Bundestagsvizepräsidentin unter anderem Volker Kauder. Foto: Tobias Koch

### Wirtschaftspreis

(ts/FST) Der Wirtschaftspreis „Monheimer Merkur“ geht dieses Jahr an Simone Windges und Miriam Winzer. Am 13. Januar überreichte Bürgermeister Daniel Zimmermann den beiden Preisträgerinnen beim Neujahrsempfang des Treffpunkts Monheim die von Bildhauer Karl-Heinz Pohlmann gestaltete Skulptur. Simone Windges und Miriam Winzer betreiben ihr „Kreativcafé Mit Liebe“ seit dem 30. August 2015 mitten im Herzen der Altstadt, an der Turmstraße 17. Ihr Konzept, neben gestalterischen Kreativkursen vor allem selbstgemachte Speisen und Getränke mit Zutaten anzubieten, die, wann immer möglich, direkt aus Monheim am Rhein oder der nahen Region stammen, ist in bemerkenswerter Weise aufgegangen. Das „Kreativcafé Mit Liebe“ hat viel zur neuen Belebung rund um den Alten Markt beigetragen. In seiner Laudatio lobte Bürgermeister Daniel Zimmermann den guten Riecher der beiden Gastronominnen. Am Anfang sei die Skepsis bei ihm selbst und der Stadtentwicklungsgesellschaft zunächst groß gewesen, gestand Zimmermann in Richtung der Geehrten. „Ich freue mich riesig für Sie beide, dass wir uns geirrt haben. Sie haben beharrlich an Ihrer Idee festgehalten, das Konzept seit der Eröffnung weiter verfeinert und ein Angebot aufgebaut, von dem wir alle dachten, dass es nur in Großstädten funktionieren kann.“ Heute wisse man, dass es in Monheim am Rhein of-

fenbar doch genügend Menschen gebe, die die besondere Atmosphäre, den Charme und Charakter des Kreativcafés zu schätzen wüssten. „Und auch dafür verleihen wir den Merkur“, so Monheims Bürgermeister. Und:

„Für Unternehmergeist, für Mut, für unternehmerisches Risiko und für die erfolgreiche Verwirklichung eines Konzepts, an das viele im Vorfeld nicht geglaubt haben. Es müssen nicht immer die großen Unternehmerkarrie-

ren sein, die wir auszeichnen. Sie haben bewiesen, dass eine gehörige Portion Kreativität und Ideenreichtum, gepaart mit Entschlossenheit und Umsetzungskraft, ebenfalls zu unternehmerischem Erfolg führen können.“

Der Monheimer Merkur ist der Wirtschaftspreis des Bürgermeisters und wird in Absprache mit dem Vorstand des Monheimer Treffpunkts und der städtischen Wirtschaftsförderung seit dem Jahr 2000 verliehen. Benannt ist

### Zombies im Kleingedruckten



Allgemeine Geschäftsbedingungen oder „AGB“, wie der Jurist sie nennt, werden vom Bürger landläufig gerne als das „Kleingedruckte“ bezeichnet. In meist schrecklichem Juristendeutsch stehen dort Regelungen, mit denen sich der Verfasser des Kleingedruckten im Streitfall absichern oder eine bessere rechtliche Ausgangslage verschaffen will. Besonders lang, unübersichtlich und enerzierend zu lesen sind meistens die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Internethändler ins Netz stellen und die der Kunde akzeptieren muss, wenn er denn an den Segnungen des Online-Handels teilhaben will. Das hat meistens einen recht einfachen Grund: Damit Allgemeine Geschäftsbedingungen

bei einem Vertrag überhaupt wirksam werden können, muss sie derjenige, der sie verwenden will, dem anderen Vertragspartner bekannt machen oder zumindest die Möglichkeit zur unproblematischen Kenntnisnahme bieten. Im „analogen“ Geschäftsverkehr geschieht dies meistens durch Abdruck auf der Rückseite des Briefpapiers des Geschäftspartners oder Aushang im Ladenlokal. Bei einer solchen Verwendung ist der Platz natürlich begrenzt. 50 Seiten und mehr Allgemeine Geschäftsbedingungen, wie sie im Online-Handel nicht unüblich sind, scheiden da schon aus Platzgründen aus. Ich behaupte einmal, dass kein Leser dieser Kolumne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die einem bei solchen Online-Käufen um die Ohren gehauen werden, auch tatsächlich liest. Wie schade! Den Verfassern der seitenlangen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die „Web-Services“ des nicht ganz kleinen Versandhauses „Amazon“ waren die ewig gleichen Haftungsbeschränkungen und sonstigen Regelungen offensichtlich zu langweilig. Anders ist es nicht

erklärbar, dass sie im Unterpunkt 57.10 im Hinblick auf die Verwendung des dort geregelten „Lumberyard-Software-Programms“ ernsthaft und im besten Juristendeutsch dessen Verwendung in einem ganz speziellen Fall regeln. Nach der Regelung, wonach das Programm unter anderem nicht zur Steuerung von nuklearen Anlagen und bemannten Raumfahrzeugen verwendet werden darf, stellt der nächste Satz im Kleingedruckten dann aber klar: Diese Beschränkung ist jedoch nicht anwendbar im Falle des Auftretens einer weit verbreiteten Virusinfektion (entsprechend der Festlegung des United States Centers for Disease Control oder Nachfolgeorganisationen), die durch Bisse oder Stiche oder durch den Kontakt mit Körperflüssigkeiten übertragen wird, die die Wiederbelebung von Leichen zur Folge hat, die dann versuchen, lebendiges menschliches Fleisch, Blut, Hirn- oder Nervengewebe zu verzehren, und die voraussichtlich zum Untergang der entwickelten Zivilisation führen wird. (<https://aws.amazon.com/de/service-terms/>) Dem Popkultur-Kundigen er-

schließt sich natürlich direkt, was hier geregelt wird: die Zombie-Apokalypse! Vor welchen Gerichten sich Amazon im Falle des Niedergangs der entwickelten Zivilisation auf die Regelungen im Unterpunkt 57.10 ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen berufen will, erschließt sich mir allerdings noch nicht so richtig. Witzig ist dieser kleine Nerd-Ausflug der Verfasser der AGB aber auf jeden Fall. Ob die im Falle einer Zombie-Apokalypse ausnahmsweise gestattete Verwendung der Amazon-Software zum Betrieb von nuklearen Anlagen und bemannten Raumfahrzeugen die Menschheit vor dem Untergang der entwickelten Zivilisation bewahrt, bleibt aber abzuwarten. Im Ernstfall weiß ich aber jetzt wenigstens Bescheid.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Strafrecht  
Rechtsanwälte Peters Szarvasy Dr. Schröder  
Krischerstraße 22  
Monheim am Rhein  
[www.peters-szarvasy.de](http://www.peters-szarvasy.de)

Foto: privat ■

er nach dem altrömischen Gott des Handels. Der Monheimer Bildhauer Karl-Heinz Pohlmann schuf eigens dafür eine abstrahierte Statuette. ■

### Noll Vizepräsidentin

(FST) Der Deutsche Bundestag wählte im Januar die in Haan lebende und in Berlin auch Monheimer Wähler vertretende Christdemokratin Michaela Noll zu seiner Vizepräsidentin. Noll tritt die Nachfolge des im November verstorbenen Peter Hintze an. Mehr dazu unter [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de) (Artikel „Bundestag: Noll neue Vizepräsidentin“ vom 19. Januar 2017). ■



Der SPD-Landtagsabgeordnete Jens Geyer. Foto: SPD



Auch das Heizen mit Pellets wurde im Rahmen der Themenwoche erläutert. Foto: Stadtverwaltung

### Verkaufsoffene Sonntage

(FST) „Vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr sind genug. Und dabei sollte es auch bleiben. Gleichzeitig muss die Adventszeit ausgeschlossen bleiben.“ Diese Forderung formulierten die Mitglieder des Aktionskreises „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“ in Langenfeld und Monheim bei einem Gespräch mit dem Monheimer SPD-Landtagsabgeordneten Jens Geyer. „Auch wenn wir als Aktionskreis grundsätzlich gegen verkaufsoffene Sonntage sind, so könnten wir mit einer solchen politischen Entscheidung leben“, betont Franz Köchling, der Sprecher des Aktionskreises. Gleichzeitig warnt er aber vor einer weiteren Aushöhlung dieser Regelung und lehnt deshalb die NRW-Regelung ab, wonach jede Kommune maximal elf verkaufsoffene Sonntage genehmigen dürfe, aber je Verkaufsstelle höchstens vier. Damit wäre in großen Städten vorprogrammiert, dass man stadtteilbezogene verkaufsoffene Sonntage genehmigen könne und damit – beispielsweise in Düsseldorf – bis zu elfmal irgendwo sonntags einkaufen könne. In diesem Zusammenhang verwahrt sich der Aktionskreis einmütig gegen die jüngste FDP-Landesparteitagsforderung für eine Freigabe der Ladenschlusszeiten auch an Sonn- und Feiertagen. „Niemand muss immer und überall kaufen müssen, wenn ihm gerade danach ist“, unterstreicht deshalb auch Bernd-M. Wehner, Monheimer

KKV-Bundesvorsitzender und Mitglied des Aktionskreises. Und auch der Handel mache deswegen nicht wirklich mehr Umsätze, sie würden nur verlagert. „Schließlich ist es der Sonntag, der den Menschen davor schützt, falschen Werten nachzulaufen. Er bietet Gelegenheit zur Besinnung auf das, was wirklich zählt.“ Gleichzeitig mahnt der ökumenische Aktionskreis die beiden christlichen Kirchen zum nachhaltigen Einsatz für die werbegebundenen Sonn- und Feiertage. Im Übrigen sei der Sonntag ein Familientag. In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung und flexibler Arbeitszeiten gewinne er als gemeinsam begangener Tag aller Familienmitglieder an Bedeutung. Diese Möglichkeiten sollten auch den Angestellten im Einzelhandel zugute kommen, die bei einer Öffnung der Läden am Sonntag arbeiten müssten. Der Sonntag gebe Raum, um für die Woche aufzutanken. „Er ist eine lebensnotwendige Atempause für uns Menschen“, so die gemeinsame Überzeugung von Jens Geyer und den Mitgliedern des Aktionskreises. Kurzsichtiges Kon-

sumdenken sollte daher dieses Kulturgut, das in Artikel 140 des Grundgesetzes und auch in der Verfassung von NRW besonders geschützt sei, nicht zerstören. „Unser Leben ist mehr als Arbeit, Kaufen und Besitzen. Dafür steht der Sonntag.“ Die Menschen brauchten deshalb nicht weniger, sondern mehr Sonntag, sind sich die Mitglieder des Aktionskreises einig. Im Aktionskreis „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“ arbeiten die evangelische Kirche in Monheim, die katholischen Kirchengemeinden und Verbände KAB, kfd und KKV im Bereich Langenfeld/Monheim mit, um den Sinn des Sonntags stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. ■

### Es wird viel passieren ...

(FST/ts) In seinen Worten zum Jahreswechsel erklärte Bürgermeister Daniel Zimmermann mit Blick auf 2017: „Rund 46 Millionen Euro werden in die örtlichen Schulen fließen. Die Stadt baut vier neue Kindertagesstätten, investiert elf Millionen Euro in den Straßen- und Kanalbau,

verbessert das ÖPNV-Angebot und sorgt mit dem Bau der neuen Feuer- und Rettungswache, für den fast 19 Millionen Euro kalkuliert sind, für ein noch höheres Maß an Sicherheit in der Stadt. Wir gestalten die Altstadt mit den zentralen Plätzen Alter Markt und Kradepohl um.“ Man werde die Arbeiten im Landschaftspark Rheinbogen abschließen und über fünf Millionen Euro in neue Sportangebote investieren. Zimmermann weiter: „Auch das Sanierungsprogramm für die Straßendecken und der Glasfasernetzausbau schreiten voran. Die Kanal- und Oberflächenarbeiten auf der Hauptstraße in Baumberg werden im Frühjahr abgeschlossen sein. Zum Stadtfest wird das neue Bürgerbüro seine Türen öffnen – mit großer Kinderspielecke, noch bürgerfreundlicheren Öffnungszeiten und einem Höchstmaß an Barrierefreiheit.“ Man ebne weiter den digitalen Weg Monheims zur Smart City. Und der neue Schiffsanleger am Rheinufer werde gebaut. Das Kölner Wasser- und Schifffahrtsamt und die Bezirksregierung hatten hier letztes Jahr grünes

Licht gegeben. Der Bürgermeister: „Mit dieser Aufzählung sind längst nicht alle städtischen Baustellen, an denen wir 2017 arbeiten werden, genannt. Hinzu kommt, dass auch private Bau-träger investieren. In beiden Ortsteilen entsteht neuer Wohnraum. Die Stadt erhält ein großes Hotel mit Rheinblick und internationalem Anspruch.“ Die Gewerbegebiete füllten sich, indem auf teilweise jahrzehntelange brachliegende Flächen Arbeitsplätze entstünden. Monheim am Rhein sei als Stadt gefragt und angesehen denn je. Natürlich brächten all die Baustellen eine Menge Lärm und Staub mit sich, aber es lohne sich: „Deshalb drücken wir in der Stadtverwaltung weiter aufs Tempo. Dem zunehmenden Wohnungsdruck begegnet die Stadt demnächst mit ihrer neuen, eigens gegründeten Wohnungsbaugesellschaft. Bis 2020 werden auf diesem Weg mehr als 400 neue Wohnungen entstehen.“ Trotz all dieser Vorhaben werde die Stadt weiter Vermögen auf- statt abbauen: „Wir rechnen im kommenden Jahr zum siebten Mal in Folge mit einem Haushaltsüberschuss. Durch eine leichte Senkung der Kreisumlage wird der Überschuss 2017 mit rund 3,1 Millionen Euro sogar deutlich höher ausfallen als noch bei der Verabschiedung des Haushaltsplans im Stadtrat gedacht.“ ■

### „Woche der innovativen Heiztechnik“

(FST/nj) Unter dem Titel „Woche der innovativen Heiztechnik“ bot die Stadtverwaltung Monheim am Rhein in Kooperation mit der Innung Sanitär- und Heizungstechnik der Kreishandwerkerschaft und Anlagenherstellern, der MEGA und der Energieagentur NRW eine Themenwoche rund um die moderne Heiztechnik an. Es ging vor allem um Solarthermie, Heizen mit Holz, Wärmepumpen und Mini-BHKW. Vom 23. bis zum 27. Januar gab es täglich Informations- und Beratungsangebote, die sich insbesondere an Gebäudeeigentümer richteten. Die Palette an den fünf Tagen reichte von der Erstberatung über aktuelle Fördermöglichkeiten bis hin zu Praxistipps für Eigentümer beziehungsweise Betreiber von Heizungsanlagen. ■

## Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!

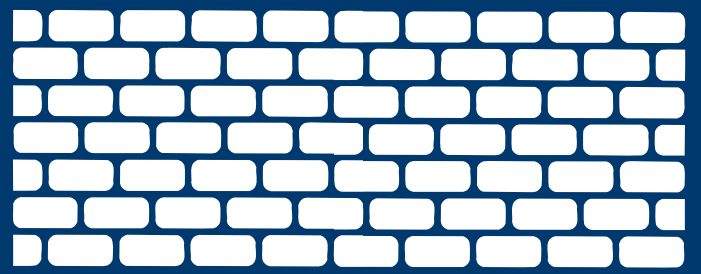
„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld

Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter: [www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)





Besuchen Sie uns auf der Messe Langenfelder Bau- und Wohnräume

**Industrietore**  
**Garagentore**

**Brandschutztore**  
**Haustüren**



**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

Beratung • Vertrieb  
Montage • Service

**INOVATOR Schnellauftore GmbH**  
Industriestr. 67 • 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173/9763-0 • Fax: -24  
E-Mail: info@inovator.de  
[www.inovator.de](http://www.inovator.de)

Wir unterstützen Ihre Energiewende

- seit über 50 Jahren
- Unternehmerpreis 2016
- 750 qm Ausstellung





**Kaminbau Engel**  
Hafenstr. 3-5  
51371 Leverkusen

- ✓ Heizungsbau
- ✓ Kamine für Holz u. Gas
- ✓ Kamin- und Pelletöfen
- ✓ Wassertechnik u. Solar
- ✓ Schornsteine jeder Art
- ✓ Outdoor-Feuerstellen





☎ 02173 / 94 45-0    🌐 [www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)    ✉ [info@kaminbau-engel.de](mailto:info@kaminbau-engel.de)

Erhöhter Einbruchschutz für Ihr Zuhause!



Das ausgezeichnete GAYKO-Sicherheitskonzept  
**SafeGA®**

Sichern Sie Ihr Zuhause mit GAYKOSafeGA® 5000 Sicherheitsfenstern

**ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/855137 • [www.ic-hm.de](http://www.ic-hm.de)

## Sicherheitstechnik und Energiesparen zahlen sich aus

Einbruchschutz und Energieeffizienz steigern den Wohnkomfort und schonen den Geldbeutel. Immer mehr Deutsche reagieren auf die Preiserhöhungen bei den Energiekosten. Nach einer aktuellen Forsa-Umfrage wollen 73 Prozent der Verbraucher bei den Energiekosten sparen. Der ebenso notwendige Schutz gegen Einbrecher bleibt hingegen oft auf der Strecke. Weniger als ein Prozent der über 200 000 im vergangenen Jahr fertig gestellten Wohngebäude verfügt über das notwendige Minimum an Einbruchschutz. Somit ist nur jedes hundertste Haus in Deutschland sicher. Dabei wäre es sinnvoll, bei Neubau, Umbau oder Modernisierung zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und in Sicherheit wie in Energiesparmaßnahmen gleichermaßen zu investieren: Der Wohnkomfort und die Sicherheit steigen, der Geldbeutel wird geschont. Die Sicherheitswirtschaft hat sich auf die Bedürfnisse der Verbraucher eingestellt. Spezielle Produkte helfen beim Energiesparen und wehren zugleich Einbrecher ab. Moderne Wärmeschutzfenster bieten neben einer guten Dämmleistung einen integrierten Einbruchschutz, beispielsweise durch einbruchhemmende Fensterbeschläge. Der sogenannte U-Wert gibt die Wärmedurchlässigkeit der Wohneinheit an. Je kleiner der Wert, desto mehr schützt die Dämmung vor Wärmeverlust. Ein gutes Ergebnis wird mit einem Wert zwischen 1,2 und 1,5 erzielt. Die Widerstandsklasse bezeichnet die einbruchhemmende Wirkung von Bauteilen und gibt an, wie gut Fenster und Türen einem Einbruchversuch standhalten können. Wie sehr sich die Investition in einbruchhemmende Fenster und Türen lohnt, zeigt die Statistik. Knapp 40 Prozent der Einbrü-

che in Deutschland scheitern an der richtigen Sicherheitstechnik. Auch der Spareffekt an Energiekosten ist beachtlich: Über 70 Prozent der Heizenergie lassen sich durch verbesserte Wärmedämmung der Außenwände, des Dachbodens und des Kellers sowie durch den Einbau wärmeschutzverglaster Fenster einsparen. (pb) ■

## Heizungsscheck und Anlagentausch jetzt angehen

Clevere Hausbesitzer sollten bei der Suche nach Einsparmöglichkeiten nicht die Heizanlage außer Acht lassen. „Damit es im Winter niemanden kalt erwischt, sollten Hausbesitzer ihre Heizanlagen überprüfen und bei Altgeräten einen Anlagentausch in Angriff nehmen“, empfiehlt Michael Oppermann von der Initiative Zukunft ERDGAS. „Heizkessel sollten nicht älter als 15 Jahre sein. Der Betrieb von älteren Geräten geht oftmals mit einem höheren Energieverbrauch und einer stärkeren Klimabelastung einher“, betont Oppermann. Ein Anlagentausch ist auch kurzfristig möglich und lässt sich in der Regel in ein bis zwei Tagen realisieren – und mit dem richtigen Energieträger sparen Modernisierer nicht nur an den Heizkosten, sondern tun auch der Umwelt einen Gefallen. So lässt sich mit dem Wechsel auf eine neue Erdgas-Brennwertheizung nahezu ein Drittel des Energiever-

brauches eines Hauses reduzieren. Damit sinken die Energiekosten um gute 700 Euro pro Jahr. Zudem wird die Sanierung staatlich bezuschusst. „Die Investition in eine Anlagenmodernisierung macht sich nicht nur auf dem Konto bezahlt“, so Oppermann weiter. Wer seinen alten Heizkessel gegen eine moderne Erdgas-Brennwertheizung austauscht, spart 33 Prozent CO<sub>2</sub>-Emissionen ein und entlastet die Umwelt. Wer bereits in eine neue Heizung investiert hat, sollte den Spätsommer nutzen, um sie einer Prüfung zu unterziehen, denn effizientes und kostenschonendes Heizen ist oftmals eine Frage der Einstellung: „Eine Heizung sollte regelmäßig einer Inspektion vom Fachhandwerker unterzogen werden“, rät Oppermann weiter. (pb) ■

## Kellerdeckendämmung

Besonders in Altbauten ist eine Kellerdeckendämmung eine einfache und wirksame Sanierungsmaßnahme gegen kalte Fußböden im Erdgeschoss. Durch eine ungedämmte Kellerdecke geht viel Energie aus dem Haus verloren, was sich bei der Heizkostenabrechnung schnell bemerkbar macht. Allein durch einen Quadratmeter ungedämmte Kellerdecke entweicht pro Jahr die Energie aus etwa zehn Litern Heizöl. Eine Dämmung der Kellerdecke schafft hier Abhilfe. Mit einer solchen Modernisierungs-

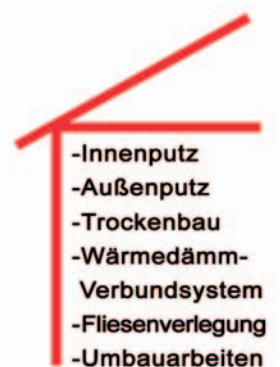
**O·M·F**  
Stukkateurbetrieb

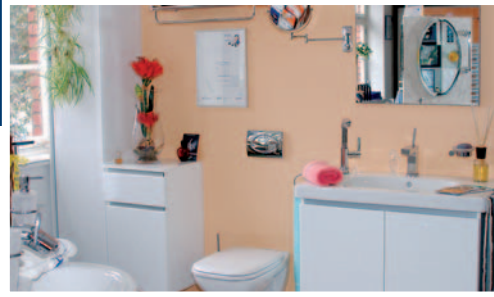
Oberpichler • Mischke • Fochtler

Telefon 02173 / 109 74 69  
Telefax 02173 / 109 74 71  
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15  
40789 Monheim am Rhein

[www.omf-bau.de](http://www.omf-bau.de)





Die Dämmung der Kellerdecke ist eine effektive Maßnahme zur Energieeinsparung. Foto: Fachverband Mineralwolle

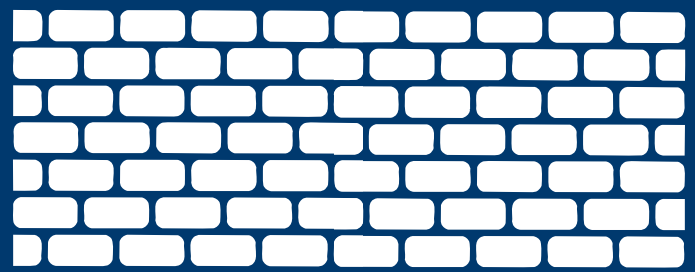
maßnahme können Besitzer eines unterkellerten Hauses auf einfache Weise fünf bis zehn Prozent an Heizkosten einsparen. Sehr gut eignen sich Dämmplatten aus Mineralwolle wie Steinwolle oder Glaswolle. Mit ihrer niedrigen Wärmeleitfähigkeit und der damit verbundenen geringen Dämmstoffdicke nimmt Mineralwolle auch bei niedrigen Decken im Keller nur wenig Raumhöhe. Ein weiterer Vorteil: Das Raumklima in den darüberliegenden Räumen wird verbessert, da der Fußboden nicht mehr so stark abkühlt. Hausbesitzer können eine Kellerdeckendämmung ohne großen Aufwand selbst durchführen. Die einfachste Möglichkeit ist es, die Kellerdecke von unten zu dämmen. Dabei werden Dämmplatten direkt unter die Kellerdecke geklebt. Hausbesitzer müssen

vorab die vorhandene Oberfläche – wie Sichtbeton, Putz oder Farbanstrich – prüfen und gegebenenfalls vorbehandeln: Bleiben Farbreste beim Darüberstreichen mit der bloßen Hand an den Handflächen hängen oder kackt die Farbe aus, reicht eine einfache Grundierung. Bröselst jedoch Putz von der Decke oder platzt die Farbe an mehreren Stellen auf, muss die Decke mit einer Stahlbürste abgebürstet und mit einem Tiefen- und Haftgrund vorbehandelt werden. Beim Anbringen der Dämmplatten sollten diese dicht aneinander stoßen, damit die Fugen verfilzen und somit eine einheitliche Dämmschicht ohne Wärmebrücken entsteht. Speziell für Altbauten mit gewölbten Kellerdecken gibt es schmale Lamellen aus Mineralwolle, die man der Wölbung in-

dividuell anpassen kann. Wer auf einen abschließenden Farbanstrich verzichten möchte, kann auf Mineralwolle-Platten mit einer entsprechenden Farbbeschichtung oder einer ansprechenden Vliesoberfläche zurückgreifen. (pb) ■

## Irrtum mit Folgen

Fliesenbeläge auf Balkonen und Terrassen sind nicht wasserdicht – auch wenn das zwei Drittel der Deutschen glauben. Das zeigt eine repräsentative Befragung im Auftrag des Bausystemherstellers Gutjahr Systemtechnik. „Die Befragten unterschätzen, dass Regenwasser durch die Fugen eindringen und Schäden anrichten kann“, erklärt Gutjahr-Geschäftsführer Ralph Johann. Dieser Irrtum kann teure Folgen haben, schließlich ist in Deutschland rund jeder dritte Balkon ein Sanierungsfall. Mit gezielter Entwässerung lassen sich Kalk- oder Feuchteflecken, unebene und wackelnde Beläge sowie Risse in den Terrassenplatten dauerhaft vermeiden. Der Schwachpunkt eines Fliesenbelags sind immer die Fugen. Durch die feinen Poren sickert Regenwasser in den Untergrund. Kann es nicht abfließen, staut es sich unter dem Belag und verursacht Schäden. Abhilfe schaffen so genannte Flächendrainagen, die unter den Belägen verlegt werden und das Sickerwasser gezielt abführen. (pb) ■



- Instandsetzung, Wartung, Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen
- Produktentwicklung
- Sonderlösungen für anspruchsvolle Objekte

**Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopfbeschlägen, besonders für Aluminiumelemente, nach DIN 18104-2 zertifiziert!**



Schüco · Roto · Siegenia · WSS



Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld

Tel. 0 21 73 · 85 39 54 · service@bvs-technik.de

Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

## Systemtechnik hat einfach mehr zu bieten!



### Die 5 Jahre Systemgarantie von Buderus.

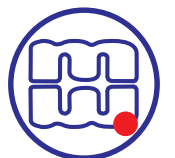
Weniger Energiekosten, mehr Qualität, mehr Komfort: Systemtechnik von Buderus bietet Ihnen ein Plus nach dem anderen – und jetzt auch 5 Jahre Systemgarantie auf alle Buderus Logasys-Systeme und Logaplus-Pakete!

Weitere Informationen und Systemgarantie-Bedingungen bei Ihrem Heizungsfachbetrieb.

Wärme ist unser Element **Buderus**

## Deutzmann

Inh. Markus Walder



Meisterbetrieb

An der Tongrube 7  
40789 Monheim am Rhein  
www.sanitaer-deutzmann.de  
info@sanitaer-deutzmann.de

Telefon +49 (0) 21 73 - 5 24 78  
Telefax +49 (0) 21 73 - 5 77 57  
Mobil +49 (0) 171 - 2 66 33 65

Sanitär · Bäder · Heizung · Klima

schöner Leben & mehr

## BAU- & WOHNTRÄUME

EINTRITT FREI!

11. + 12. Febr.

Sa. 10-17 Uhr + So. 11-17 Uhr

### Langenfeld Stadthalle

Die größte BAUME SSE in der Region!

## MEHR ALS VIER WÄNDE UND EIN DACH...!

Bauen · Kaufen · Wohnen · Finanzieren · Sicherheit · Modernisieren · Energiesparen

www.bautage.com · Tel. 0227/980 800



Bürgermeister Daniel Zimmermann (links; hier bei einer Piktogramm-Aktion im Dezember) beurteilt das LVR-Gutachten skeptisch. Foto: Birte Hauke



Haus Bürgel: Am Urdenbacher Weg gibt es auch dieses Jahr wieder spannende Veranstaltungen. Foto: Frank Straub

### Denkmalschutz für Lottenschulgebäude?

(FST/ts) Mit großer Skepsis begegnet die Stadt einem zum Jahreswechsel bei ihr eingegangenen Antrag des Landschaftsverbands Rheinland (LVR), das alte Lottenschulgebäude unter Denkmalschutz zu stellen. „Nach erster gemeinsamer Durchsicht mit Experten enttäuscht das von einem LVR-Mitarbeiter erstellte Gutachten sowohl fachlich als auch formal“, fasst Bürgermeister Daniel Zimmermann die Zweifel im Rathaus zusammen. Zwar sei es schön, dass der Gutachter die alten Fliesen und

Waschbecken in den Fluren der Grundschule wegen ihres historischen Werts lobt, doch bleibe fraglich, ob dadurch gleich das ganze Gebäude als erhaltenswert anzusehen sei. „Wenn es am Ende nur um das Inventar geht, sind wir gerne bereit, dem Landschaftsverband sämtliche als erhaltenswert aufgelisteten Artefakte zu überlassen“, läßt Monheims Bürgermeister zur Kooperation ein. Fakt sei jedoch, dass das einst für den Schulbetrieb in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts konzipierte Gebäude den heutigen Ansprüchen an einen modernen Unterricht nicht mehr genügen könne. „Selbstverständlich werden

wir trotz unserer Zweifel am Gehalt des vorliegenden Gutachtens den LVR-Antrag zum Umgang mit dem alten Gebäude sorgfältig und korrekt prüfen“, stellte Zimmermann klar. „Dass daraus am Ende jedoch tatsächlich eine Eintragung des Gebäudes in die Denkmalliste erwächst, kann ich mir kaum vorstellen. Dafür müsste in der Tat seine so genannte Denkmalwürdigkeit gegeben sein. Denn nicht jedes alte Gebäude ist ja automatisch auch erhaltenswert.“ Es müsse baugeschichtlich beispielgebend für seine Epoche oder zumindest bedeutend für die Stadtgeschichte sein. Der bloße nostalgische Wert, den ehemalige Schülerinnen und Schüler mit dem Gebäude verbinden, reiche für den Denkmalschutz nicht aus. Anders als der Landschaftsverband, der aufgrund seiner Zuständigkeit ausschließlich denkmalpflegerische Aspekte beleuchtet, muss die Stadt auch schulorganisatorische Überlegungen in ihre Entscheidungen einbeziehen. „Und Fakt ist, dass bei einem Er-

halt des alten Lottenschulgebäudes entweder die Astrid-Lindgren-Schule oder die Lottenschule einen anderen Standort bräuchten“, so der Bürgermeister. „Die bisherigen Untersuchungen haben deutlich gezeigt, dass für zwei Grundschulen unter Erhalt des bisherigen Lottenschulgebäudes der Platz im Schulzentrum nicht ausreichen wird. Da wir keiner der beiden Grundschulen ein Umzug zumuten wollen, spricht auch in dieser Hinsicht viel für den Abriss des alten Gebäudes.“ Die Stadt möchte auf dem heutigen Gelände der Astrid-Lindgren- und der Lottenschule für rund 27 Millionen Euro ein modernes Schulzentrum mit neuen und deutlich größeren Gebäuden für beide Schulen errichten. Beide Schulleitungen und die Lehrerkollegien haben sich mit Blick auf die heutigen beengten Raumangebote, die einen differenzierten Unterricht mit Kleingruppen und moderne Ganztagsangebote nur eingeschränkt zulassen, positiv zu diesen Plänen geäußert. Sie freuen sich, so heißt

es aus dem Rathaus, bereits auf die völlig neuen Möglichkeiten, die ihnen und den Schülerinnen und Schülern ab 2018 zur Verfügung stehen sollen. In der Stadtratssitzung vom 28. September 2016 votierten denn auch 95 Prozent der anwesenden Ratsmitglieder für die vorgelegten Neubaupläne der Verwaltung. Des historischen Wertes des Gebäudes waren sich die Ratsfrauen und -männer dabei sehr wohl bewusst. Architektonische Merkmale des bisherigen Lottenschulgebäudes sollen gemäß ihres Beschlusses daher auch im Neubauplan erkennbar bleiben, beispielsweise durch eine Anlehnung an die stilprägende Klinkerfassade. Zudem wurde beschlossen, die alten Schreibriftlettern auf der Fassade der Lottenschule am Neubau wieder anzubringen. Insgesamt bewerteten die Ratsmitglieder, von denen einige auch selbst die Lottenschule einst besucht haben, den Wert eines neuen Gebäudes für künftige Schülergenerationen weit höher als das nostalgische Festhalten an den

Glas & Farben



Stitzelberger

GmbH

Handwerk & Dienstleistungen

meisteramWerk

Eine starke Gemeinschaft

**Reparatur-Schnelldienst**

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

**Passepartouts**

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: [Glas@Stitzelberger.de](mailto:Glas@Stitzelberger.de)

## Wir können Länger!





Spezialisiert im Handling und Transport von Langgütern europaweit!

- maßgeschneiderte Logistikkonzepte
- Spezialisiert auf den Transport von Langgütern
- Sendungsverfolgung der gesamten Prozesskette
- BENELUX-Staaten und Deutschland
- über 3000 qm eigene Lagerfläche
- hochmoderner eigener Fuhrpark

Hilgers Transport GmbH • Edisonstr. 14 • 40789 Monheim am Rhein  
Telefon: +49 (0) 2173 95469 18 • E-Mail: [info@hilgers-transport.de](mailto:info@hilgers-transport.de) • [www.hilgers-transport.de](http://www.hilgers-transport.de)

beengten Räumlichkeiten von heute, die für einen modernen Schulbetrieb des 21. Jahrhunderts definitiv nicht mehr geeignet seien. Die Stadt hat kein Interesse an einem überdimensionierten Schulmuseum in Zentrumslage und auch keine anderweitige Verwendung für das Gebäude. Bürgermeister Daniel Zimmermann stellt zudem klar: „Wenn wir sowohl die Astrid-Lindgren- als auch die Lottenschule am heutigen Standort erhalten wollen, ist ein Abriss der beiden alten Schulgebäude unumgänglich. Und wir halten den heutigen zentralen Standort für beide Schulen nach wie vor für ideal.“ ■

### Haus Bürgel

(FST) Haus Bürgel ist ein Ort mit besonderer Atmosphäre und Geschichte. Die einzigartige Kombination aus römischem Erbe, Naturschutz und Naturerlebnis sowie Pferdezucht und Reiterhof spiegelt sich auch im diesjährigen Veranstaltungsprogramm wieder. Um die Besucherangebote noch attraktiver zu gestalten, haben die drei Partner ihre Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2017 erstmals in einem gemeinsamen Programm zusammengefasst. Unter den insgesamt 25 Veranstaltungen finden sich spannende Vorträge, abwechslungsreiche Führungen, kreative Workshops und gemütliche Planwagenfahrten für Groß und Klein. Die traditionelle Vortragsreihe des Römischen Museums bietet im ersten Halbjahr sechs Vorträge von spannenden Referenten aus verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen. Los geht es am 11. Februar mit einer Veranstaltung zur Archäozoologie am Beispiel Haus Bürgel.

In den Folgemonaten stehen spannende Vorträge über Haus Bürgel im Wandel der Zeit (18. März), zur Flussgeschichte und Bodenbildung in der Urdenbacher Kämpe (25. März), zum Bataveraufstand (29. April), zu den Ausgrabungsergebnissen rund um das Köln-Deutzer Kastell Divitia (19. Mai) und zum Leben im spätantiken Militär (10. Juni) auf dem Programm. Wie gewohnt bietet die Biologische Station ein abwechslungsreiches Führungs- und Workshop-Programm rund um verschiedene Natur- und Landschaftsthemen. Los geht es hier am 18. Februar mit einer Einführung in die Obstbaumpflege. Familien können am 26. März auf Teichsafari gehen oder am 13. Mai die Bienen besuchen. Exkursionen zu den artenreichen Mähwiesen (5. Mai) und durch die Felder der Urdenbacher Kämpe (14. Juli) stehen ebenso auf dem Programm wie eine Führung durch den historischen Nutzgarten auf Haus Bürgel (27. Juni). Auch die AuenErlebnisBegleiter bieten in diesem Jahr wieder eine Vielzahl interessanter Themenführungen an jedem ersten Sonntag im Monat sowie auf Anfrage an. Das beliebte Ferienprogramm auf Haus Bürgel hält auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Veranstaltungen für die ganze Familie bereit. Mit dem Planwagen geht es an mehreren Tagen durch die Urdenbacher Kämpe, im Römischen Museum können Kinder die Schule im alten Rom oder die Kunst und Spiele der Römer kennenlernen. Die Biologische Station zeigt Kindern zwischen 10 und 13 Jahren, wie Lagerfeuer gemacht wird, und nimmt Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit auf einen Besuch bei den Bienen. Am 21. Mai ist internationaler Museumstag. Das Römische Museum bekommt Besuch von der Römergruppe „Classis Augusta Germanica“ und schmeißt zu diesem Anlass den römischen Backofen an. Es kann frisch gebackenes Brot mit leckerem Moretum probiert werden. Das gesamte Programm mit allen Teilnahmeinformationen ist auf Haus Bürgel und bei der Tourist-Information Monheim am Rhein (Rathausplatz 20) sowie im Internet auf [www.hausbuergel.de](http://www.hausbuergel.de) und [www.bsdme.de](http://www.bsdme.de) erhältlich. ■



Zu den regelmäßigen Aktivitäten des katholischen Sozialverbands KKV gehört der Gesprächskreis „Christen treffen Muslime“; hier eine Impression von Januar. Foto: KKV

mische Museum bekommt Besuch von der Römergruppe „Classis Augusta Germanica“ und schmeißt zu diesem Anlass den römischen Backofen an. Es kann frisch gebackenes Brot mit leckerem Moretum probiert werden. Das gesamte Programm mit allen Teilnahmeinformationen ist auf Haus Bürgel und bei der Tourist-Information Monheim am Rhein (Rathausplatz 20) sowie im Internet auf [www.hausbuergel.de](http://www.hausbuergel.de) und [www.bsdme.de](http://www.bsdme.de) erhältlich. ■

### KKV

(FST) Zu seiner 23. Jahreshauptversammlung lud der KKV Monheim, also der lokale Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, seine Mitglieder am 23. Januar ins Pfarrer-Franz-Boehm-Haus ein. Schwerpunkte der Jahreshauptversammlung waren die Rechenschaftsberichte und ein Ausblick auf das attraktive Programm des ersten Halbjahres 2017. Der Themenbogen umfasste die traditionellen Veranstaltungen sowie den Vortrag der Juristin Ingeborg Heinze „Erben und Vererben“ und

den Vortrag des Prälaten Erich Läufer „Begegnung mit Menschen anderen Glaubens“. Im vergangenen Jahr besuchten fast 800 Interessenten die Veranstaltungen des KKV. Dem KKV Monheim, der am 13. Dezember 1993 gegründet wurde, gehören inzwischen 65 Mitglieder an. 13 Damen und Herren haben sich darüber hinaus dem Freundeskreis des KKV angeschlossen. Mehr als 200 Interessenten erhalten regelmäßig das Halbjahresprogramm der Ortsgemeinschaft. In dem katholischen Sozialverband haben sich Frauen und Männer aus Berufen in Wirtschaft und Verwaltung zu-

sammengeschlossen, die sich der gesellschaftlichen Mitte zugehörig fühlen. Als katholischer Sozialverband will der KKV dazu beitragen, dass christliche Überzeugungen in unserer Gesellschaft wieder stärker zum Tragen kommen. „Getreu dem Motto 'Die christliche Botschaft lässt sich nicht auf das Religiöse beschränken' versuchen wir mit unserem Programm, Orientierung zu bieten und Hilfen zu geben, damit wir uns als Christen im Alltag, insbesondere im Beruf und in der Gesellschaft, bewähren können“, so der Vorsitzende des Monheimer KKV, Herbert Süß. ■



## SIMONA MORINA — HAIRDESIGN —

#### IHR ERÖFFNUNGSANGEBOT

Bringen Sie diesen Flyer zu Ihrem nächsten Termin mit und Sie erhalten das **COLORWATCH SYSTEM** (im Wert von 10,-€) GRATIS zu Ihrer Farbbehandlung dazu.

Inh. Simona Morina  
Krischerstr. 6a  
40789 Monheim  
Tel.: 02173 / 896 1050

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 09.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 08.30 - 15.00 Uhr  
Sonn. & Feiertags geschlossen

Mail: [simona@morina-hairdesign.de](mailto:simona@morina-hairdesign.de) - [www.morina-hairdesign.de](http://www.morina-hairdesign.de)

## Gut gerüstet

### Schneeketten & Dachboxen von THULE

Fahren Sie sicher und gut verpackt auf schneebedeckten Straßen.

Die innovativen Schneeketten von Thule lassen sich schnell, intuitiv und leicht anbringen. Mit einer schnittigen, eleganten Thule Dachbox transportieren Sie Ihre komplette Winterausrüstung sicher und trocken in den Schnee.

Sie erhalten einen 10€ Einkaufsgutschein beim Kauf einer Thule Dachbox oder eines Thule Schneeketten-Sets.



THULE Aktion gültig für alle Dachboxen & Schneeketten bis 15.02.2017

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | [www.seyffarth.de](http://www.seyffarth.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

# Wir verkaufen Ihre Immobilie!

Überzeugen Sie sich von unserer  
ausgezeichneten Qualität.

- Wissen Sie, wie Sie den Kaufpreis Ihrer Immobilie berechnen? Sachwert, Ertragswert und Verkehrswert?
- Können Sie unterscheiden, ob es sich um einen tatsächlichen Kaufinteressenten oder einen Immobilientouristen handelt?
- Haben Sie Kenntnisse zur aktuellen Kaufpreisentwicklung?

Diese und mehr Fragen beantworten wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

